

## Beschlüsse des Grossen Gemeinderats Adliswil vom 8. April 2026

1. Die **Motion betr. «Abschaffung der generellen Benutzungsgebühr für den Entsorgungspark Adliswil (Güselfünfliber)»** Kannathasan Muthuthamby (SP), Harry Baldegger (FW), Simon Schanz (Die Mitte), Rolf Schweizer (FDP), Jacqueline Schoch (GP), Martin Weber (SVP) und Mitunterzeichnende vom 11. Dezember 2025 wird dem Stadtrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen.
2. Die **Globalbudgetmotion betr. «Produktgruppe Bau – Wirtschaftlichkeit Prüfaufwendungen»** von Reto Buchmann (FDP), Sebastian Huber (SVP), Pascal Engel (EVP) und Simon Schanz (Die Mitte) vom 30. Januar 2026 wird dem Stadtrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen.
3. Die **Globalbudgetmotion betr. «Produktgruppe Energie – Label Energiestadt»** von Reto Buchmann (FDP), Sebastian Huber (SVP), Yannick Falbriard (Die Mitte) und Harry Baldegger (FW) vom 30. Januar 2026 wird dem Stadtrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen.
4. Die **Globalbudgetmotion betr. «Weiterführung der musikalischen Grundbildung und des musikalischen Angebots in der Primarschule im bisherigen Umfang»** von Wolfgang Liedtke (SP), Renata Vasella Billeter (SP) und Sait Acar (SP) vom 30. Januar 2026 wird abgelehnt.

Adliswil, 8. April 2026

Im Namen des Grossen Gemeinderats

Der Präsident:

Martial Jacoma

Die Sekretärin:

Daniela Eggenberger

### Rechtsmittel

Gegen diese Beschlüsse kann beim Bezirksrat Horgen, Seestrasse 124, 8810 Horgen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Werden mit dem Rekurs die Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte gerügt, ist der Rekurs innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an, einzureichen. Im Übrigen ist der Rekurs innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an, einzureichen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG).